



Presseinformation

Nr. 037/2008 Kiel, 28. März 2008

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

„Seenotflieger eingeschränkt einsatzfähig“

Absehbare Entwicklung

Die Personalengpässe beim MFG 5 kommentiert der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Die Bedeutung, die das MFG 5 für die Seenotrettung hat, steht außer Frage. Dass hier nun Personalengpässe eintreten, mag sicherlich mit dem veralteten Fluggerät zu tun haben. Es hat aber auch seine Gründe in der Art, wie mit dem Personal von Seiten des Verteidigungsministeriums umgegangen wurde und wird:

Vor dem Hintergrund des im letzten Jahr plötzlich über den Haufen geworfenen Stationierungskonzeptes hatte die FDP-Ratsfraktion damals schon Planungssicherheit für das MFG 5 eingefordert, weil der unberechenbare Schlingerkurs des Verteidigungsministeriums der Fürsorgepflicht gegenüber dem Personal nicht gerecht werden kann. Und wo Planungssicherheit und Fürsorge fehlen, bleibt irgendwann auch der Nachwuchs aus.

Wer die maritime Fliegerei stiefmütterlich behandelt, setzt auch die Qualität der Seenotrettung aufs Spiel und darf sich über die nun eingetretene Entwicklung nicht wundern. Insofern war es nur eine Frage der Zeit, bis es zu diesen besorgniserregenden Pressemeldungen kommen musste.

Unserer Ansicht nach ist der Oberbürgermeisterin mangelndes Engagement nicht vorzuwerfen - die Entwicklung ist vielmehr auch auf unzureichendes Personalmanagement auf Bundesebene zurückzuführen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer